



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

II. Die Aebtissin von Neuendorf verkauft mit ihrem Kloster dem Kloster
Walkenried verschiedene Hebungen, am 27. März 1361.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

II. Die Abbtissin von Neuendorf verkauft mit ihrem Kloster dem Kloster Walkenried verschiedene Gebungen, am 27. März 1361.

Kunegundis, abbatissa, Jacobus, prepositus, et tota congregatio sanctimonialium in Nigendorp 3 forenses modios fliginis et 3 forenses modios hordei decimationis, de 7 mansis in campis ville Gersbich ad allodium comitum de Honften pertinentibus solvendo, pro 42 marcis denariorum Northunensium monasterio Walkenredensi vendunt.

A. 1361, die Ruperti confessoris.

Urkundenbuch des histor. Vereines für Niedersachsen Heft III, 300.

III. Ludolph von Aluensleue schenkt dem Kloster Neuendorf das Dorf Boyzendorf, am 11. November 1400.

Ik Ludolf von Aluensleue, riddere, wanhaftig to Barbey, bekenne, — dat ik — lutteliken dorch God hebbe gegeuen vnd geue dorch myner Selen vnd myner Olderen Selen Sallikeith vnd alle myner eruen, dat dorp to Boytzendorp den innighen Jungfrouen des Closters to Niendorp, mit allem rechte vnd nütt, mit hogesten, mit fidesten richte, mit akere, mit holte, mit wische, mit water, mit tinse, mit dienste vnd wu sik dat geboret, alle dat myn is ghewesen, vnd dat vorenandte dorp schollen ewig de vorstendere des Closters hebben vnd beholden vnd in eren, nütt vnd framen bringen, alle sie best können vnd mogen. Darvor schollen de frouen des ergenanten Closters to Niendorp alle jahr vnd to ewigen tyden twie des jahrs vorbegan my here Ludolf von Aluensleue, mynes vader Fritzen vnd myner moder Rixze, geheiten von Aluensleue vnd alle vser nakamelinghe to ewigen tyden. De erste Dechtnisse scal man don veertein nacht nah dem hilghen Pasche dag, des auendes mit vigilien vnd des morgens mit Szele missen, nah wanheit öhres Closters. De andre dechtnisse etc. — Wenn düsse Dechtnisse scheen, so schollen de vorstendere edder de proueste des Closters den frouen eine Kofte doen vnd schollen den frouen twiger richte mehr, wann ehr degelkes prouende is, vnd to der mahlydt einer jewelken frouen ein quarter beers geuen. Ok scal ik her Ludolf von Aluensleue vnd myn rechte eruen den innighen Jungfrouen des Closters to Niendorp ein recht gewere wesen vor allefweme. Ok scal ik here Ludolf vnd will den frouen von Niendorp ergenant de Leen des dorpes Boyzendorp to gude holden, bet an de tyd, dat se den eigenduhm von den eddeln heren von Hademersleue, wanhaftig to Egeln, können erwerben —. Dat ik her Ludolf von Aluensleue vnd myne rechte eruen alle desse vorfereven stücke, — des hebbe ik mit wolbedachten mude myn Ingesegel witliken laten hangen an dissen brief, sereuen nah Gades bord dusend jahre, vierhundert jahre, in Sünte Märtens dagh, des hilghen Episcops.

Aus Gersens Dipl. vet. M. II, 102.